

## Vermerk / Protokoll

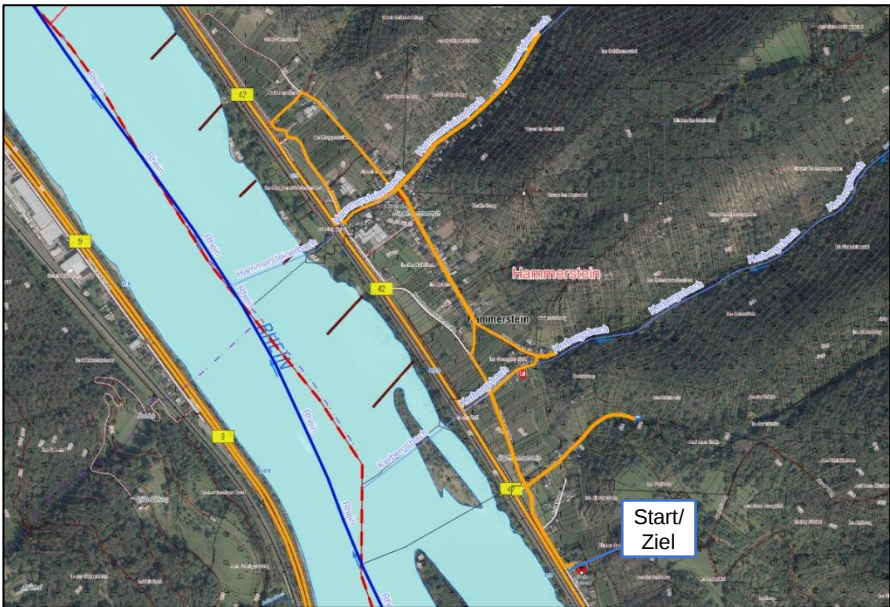
Besprechung am: 08.08.2023

|               |                                                                                                                                                       |                                                                                                                                                                                                                         |
|---------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Teilnehmende: | insgesamt 21 Personen<br>Herr Jungbluth<br>Herr Labonde<br>Frau Grins<br>Frau Emmel<br>Herr Braasch<br>Frau Roppelt<br>Herr Ueberfeldt<br>Herr Klasen | (davon 10 Bürger, 4 Feuerwehr)<br>Ortsbürgermeister Hammerstein<br>Ortsbürgermeister Rheinbrohl<br>VG Bad Hönningen<br>VG Bad Hönningen<br>VG Bad Hönningen<br>FISCHER TEAMPLAN<br>FISCHER TEAMPLAN<br>FISCHER TEAMPLAN |
|---------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|

18.09.2023

KLA/GOEA 22724.01

## Hochwasser-/Starkregenvorsorge VG Bad Hönningen Bürgerbegehung Hammerstein

| Pkt. | Sachstand und Ergebnis                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                               | zu erledigen durch/bis |
|------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------|
| 1    | <b>Anlass der Begehung</b><br>Im Rahmen der Erstellung des Hochwasser- und Starkregenvorsorgekonzeptes (HSVK) für die VG Bad Hönningen werden Begehungen mit Beteiligung der Bürgerschaft organisiert. Diese dienen der Sensibilisierung der Bürger für die örtlichen Gefahren und gleichzeitig der Aufnahme von Informationen zu erlebten Niederschlagsereignissen / Betroffenheiten von Anwohnern. |                        |
| 2    | <b>Inhalte der Begehung</b><br><b>2.1 Route</b><br>                                                                                                                                                                                                                                                              |                        |

| Pkt. | Sachstand und Ergebnis                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            | zu erledigen durch/bis |
|------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------|
|      | Treffpunkt und Abschluss der Begehung war die St. Georg Kirche in Oberhammerstein. Anschließend führte die Route durch das gesamte Siedlungsgebiet der Ortsgemeinde bis nach Niederhammerstein.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   |                        |
| 2.2  | <b>Begrüßung</b><br>Herr Klasen gibt am Treffpunkt eine kleine Einführung in die Thematik durch Erläuterung der allgemeinen Starkregen- und Hochwassergefahren, deren Auswirkungen und Kategorisierung der Intensität.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            |                        |
| 2.3  | <b>Stopp „St. Georg Kirche“</b><br>Die Bürger berichten, dass die Kirche als erstes von steigendem Hochwasser betroffen ist, da sie direkt an einer Unterführung der B42 zum Rhein liegt und darüber hinaus das Hochwasser durch die Kanalisation zurückstaut.<br><br>1993 sei die Kirche bis zur Oberkante Altar überflutet gewesen. Eine Hochwassermarken an der Pforte dokumentiert dieses Ereignis.                                                                                                                                                                                                                                                           |                        |
| 2.4  | <b>Stopp „Burgweg Übergang zur B42“</b><br>Das letzte große Starkregenereignis ist aus dem Jahr 2015 mit oberflächlichem Abfluss im <i>Burgweg</i> bekannt. Darüber hinaus wird von frühzeitiger Überlastung der Straßenentwässerung B42, die in die Einmündung nach Oberhammerstein entlastet, berichtet.<br><br>Die Zuständigkeit der Straßenentwässerung der B42 liegt beim LBM als Baulastträger, sodass dieses Ansprechpartner ist. Ein Überstau der Straße führt in der Örtlichkeit jedoch nicht unmittelbar zu einer Gefährdung, da sich die nächsten Gebäude in einiger Entfernung befinden.                                                              |                        |
| 2.5  | <b>Stopp „Burgweg Steinwerkstatt“</b><br>Der Wirtschaftsweg in Verlängerung des <i>Burgweges</i> führt nach starken Niederschlägen Wasser. Dieses Wasser fließt nicht immer in die vorgesehenen Einläufe ein, sondern fließt auch auf der gesamten Wegbreite ab. Die auffindbare Verrohrung ab der Steinwerkstatt ist mit DN 200 nur wenig leistungsfähig.<br><br>Weiter oberhalb befindet sich ein Sedimentationsbecken mit weniger als 1 m³ Volumen. Eine Bürgerin regt den Neubau eines größeren Beckens dort oben an. Die erste Einschätzung zur Umsetzbarkeit aufgrund von Zugänglichkeit und Topografie ist wenig erfolgversprechend.                       |                        |
| 2.6  | <b>Stopp „Einlauf Kehrbergsbach“</b><br>Es wird berichtet, dass das Einlaufbauwerk in den 80er Jahren erneuert wurde. Herr Ueberfeldt inspiziert das Bauwerk vor Ort. Es ist insgesamt in einem soliden Zustand mit Optimierungspotenzial. Vorgeschlagen wird die Optimierung des Rechens vor der Verrohrung und das Anlegen einer vorgelegerten Pfahlreihe als Treibgutfang zusätzlich zu den Steinschüttungen.<br><br>Im Falle der Überlastung des Bauwerks entwickelt sich der Abflussweg über die <i>Schulstraße</i> . Das dort befindliche alte Feuerwehrhaus ist nicht mehr in Nutzung, sodass hier keine Beeinträchtigung der Einsatzbereitschaft besteht. |                        |
| 2.7  | <b>Stopp „Kapellenstraße 28“</b><br>Bei der Adresse handelt es sich um einen Neubau, der in einer Baulücke errichtet wurde, welche laut Aussagen von Bürgern am Tiefpunkt eines temporär wasserführenden Tals liegt. Der Anwohner ist über die Möglichkeit von privatem Objektschutz informiert worden.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           |                        |

| Pkt. | Sachstand und Ergebnis                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            | zu erledigen durch/bis |
|------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------|
| 2.8  | <p><b>Stopp „Einlaufbauwerk Hammersteiner Bach“</b></p> <p>Auf dem Weg zum Einlaufbauwerk wird davon berichtet, dass die geparkten Autos in der <i>Dorfstraße</i> bei Starkniederschlägen gefährdet sind und Abflusshindernisse darstellen. Es wird die Idee von Ersatzparkflächen an einer unkritischeren Stelle angeregt.</p> <p>An einzelnen Häusern in der <i>Dorfstraße</i> besteht die Möglichkeit einer privaten Objektschutzberatung.</p> <p>Am Einlaufbauwerk selbst wurden bereits Maßnahmen umgesetzt. Zusätzlich zu den bestehenden Querschlägen im Weg wurde die generelle Anpassung der Querneigung des Waldweges hin zum Bach diskutiert. Darüber hinaus wird eine Vergrößerung der Stababstände am Rechen empfohlen.</p> <p>Seitdem das Einlaufbauwerk 2005 optimiert und regelmäßig gepflegt wurde, sind keine Probleme mehr aufgetreten. Dies ist auch der regelmäßigen Baggerung der Sedimente geschuldet.</p> |                        |
| 2.9  | <p><b>Stopp „Tiefpunkt Dorfstraße vor B42“</b></p> <p>Oberflächlicher Abfluss aus der <i>Dorfstraße</i> sammelt sich aufgrund der Trennwirkung der <i>B42</i> am Tiefpunkt bei der „Weinstube Zwick“. Hier wurden bereits Maßnahmen ergriffen, um einen Abfluss in die Bachverrohrung oder in die nahegelegene Unterführung der <i>B42</i> zu ermöglichen. Die vorgefundene Situation macht einen fachlich guten Eindruck.</p>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    |                        |
| 2.10 | <p><b>Stopp „Markenweg 24+26“</b></p> <p>Zwischen den genannten Hausnummern entwickelt sich bei Starkregen ein temporäres Gewässer, welches durch starke Grundstückseinfassungen begünstigt wird. Der Abfluss kreuzt schließlich den <i>Markenweg</i>, wo dieser sich dann in Richtung „Weinhaus Emmel“ ausbreitet. Hier gab es bereits Überflutungen des Weinkellers.</p> <p>Der Abflussquerschnitt wird zudem durch einen großen Telekommunikationskasten eingeengt. Zum Schutz der Infrastruktur und zur Ableitung des Abflusses wurde hier ein Leitblech oder ähnliches angeregt.</p> <p>Des Weiteren wurde ein Sedimentfang mit Ableitung in eine Verrohrung bergseitig vom <i>Markenweg</i> durch die Anwohner angeregt.</p>                                                                                                                                                                                                |                        |
| 3    | <p><b>Weitere Schritte</b></p> <p>FISCHER TEAMPLAN wird die angesprochenen Punkte und Probleme fachlich prüfen und daraus die Defizitanalyse als Vorstufe der Maßnahmenvorschläge ergänzen.</p>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   | FT                     |

Einsprüche gegen dieses Besprechungsprotokoll sind innerhalb von zehn Kalendertagen nach Erhalt schriftlich einzureichen, ansonsten gilt es als anerkannt.

FISCHER TEAMPLAN Ingenieurbüro GmbH

gez. i.A. Daniel Klasen

**Anlagen:** keine

|                          |                 |                                                                                                    |
|--------------------------|-----------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b><u>Verteiler:</u></b> | Frau Becker     | <a href="mailto:Corinna.Becker@sgdnord.rlp.de">Corinna.Becker@sgdnord.rlp.de</a>                   |
|                          | Herr Jungbluth  | <a href="mailto:buergermeister@hammerstein-am-rhein.de">buergermeister@hammerstein-am-rhein.de</a> |
|                          | Frau Grins      | <a href="mailto:AGrins@bad-hoenningen-vg.de">AGrins@bad-hoenningen-vg.de</a>                       |
|                          | Herr Hinz       | <a href="mailto:OHinz@bad-hoenningen-vg.de">OHinz@bad-hoenningen-vg.de</a>                         |
|                          | Herr Braasch    | <a href="mailto:ABraasch@bad-hoenningen-vg.de">ABraasch@bad-hoenningen-vg.de</a>                   |
|                          | Frau Roppelt    | <a href="mailto:alina.roppelt@fischer-teamplan.de">alina.roppelt@fischer-teamplan.de</a>           |
|                          | Herr Ueberfeldt | <a href="mailto:robert.ueberfeldt@fischer-teamplan.de">robert.ueberfeldt@fischer-teamplan.de</a>   |
|                          | Herr Klasen     | <a href="mailto:daniel.klasen@fischer-teamplan.de">daniel.klasen@fischer-teamplan.de</a>           |